

## PRODUKTDATENBLATT

# Sikafloor®-2 SynTop

Nicht metallische Oberflächenvergütung für Beton



### BESCHREIBUNG

Gebrauchsfertiger Einstreustoff aus ideal zusammengesetzten nicht metallischen Hartstoffen, ausgesuchten Zusätzen, Pigmenten und Zement. Zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von zementösen Industriefußböden sowie zu deren farblichen Gestaltung.

### ANWENDUNG

Sikafloor®-2 SynTop ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Sikafloor®-2 SynTop wird als Fertigmischung zum trockenen Aufstreuen auf frischen Verbundestrichen oder Betonflächen für monolithische Oberflächen verwendet.

Typische Einsatzbereiche sind Lagerhallen, Verteilernetzen, Produktionsanlagen, Flugzeug-Hangars, Baumärkte, Einkaufszentren, aber auch Büros und Museen.

### VORTEILE

- sehr hohe Abriebfestigkeit
- gute Schlagfestigkeit
- kostengünstige Oberflächenveredelung
- erhöhte Lebensdauer gegenüber nichtvergüteten Betonoberflächen
- Erhöhung der Fett und Ölbeständigkeit
- Staubreduktion gegenüber nichtvergüteten Betonoberflächen
- einfache Verarbeitung
- qualitätsgesicherte Fertigmischung

### ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Zementbasierende Verschleißmörtel CT-C70-F7-ARO,5 nach EN 13813, CE-Kennzeichnung, Leistungserklärung 020815010020000010 1180.
- Zementbasierende Verschleißmörtel Brandklasse Afl nach EN 13813, CE-Kennzeichnung, Leistungserklärung 020815010020000010 1180.
- Schleifverschleiß gem. ÖNORM B 3126-2 (Böhme trocken)

### PRODUKTINFORMATION

<b>Zusammensetzung</b>	Mischung aus natürlichen und synthetischen Zuschlagstoffen mit Zement, Zusatzmittel und optional Farbpigmenten
<b>Lieferform</b>	25 kg Sack
<b>Haltbarkeit</b>	12 Monate ab Produktionsdatum
<b>Lagerbedingungen</b>	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.
<b>Aussehen/Farbe</b>	Naturfarbendes Pulvergemisch (Betongrau) Weitere Farben auf Anfrage
<b>Dichte</b>	~2 250 kg/m <sup>3</sup> (nach 28 Tagen)

## TECHNISCHE INFORMATION

Abriebfestigkeit	Klasse AR 0.5 Abriebklasse 3 (< 3 cm <sup>3</sup> /50cm <sup>2</sup> )	(EN 13892-4, BCA) (ÖNORM B 3126-2, Böhme trocken)
------------------	---	--

## SYSTEMDATEN

Systemaufbau	Untergrund	frische Betonplatte (siehe Rubrik "Untergrundbeschaffenheit")
	Einstreugemisch	händische oder maschinelle Applikation von Sikafloor®-2 SynTop. Einglätten mit Flügelglätter in mehreren Arbeitsschritten.
	Oberflächenimprägnierung/ Frischbetonschutz	Sikafloor® ProSeal W oder Sikafloor® ProSeal -22

Beachten Sie zu den oben genannten Produkte, die jeweiligen Produktdatenblätter.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	~ 3 – 5 kg/m <sup>2</sup> , abhängig von Applikationsmethode und Betonsorte (w/b Wert)	
Lufttemperatur	+5 °C min. / +30 °C max.	
Relative Luftfeuchtigkeit	30 % min. / 98 % max.	
Untergrundtemperatur	+5 °C min. / +30 °C max.	
Appliziertes Material Einsatzbereit	<b>Untergrundtemperatur</b>	<b>begehrbar</b>
	+10 °C	~18 Stunden
	+20 °C	~12 Stunden
	+30 °C	~8 Stunden

Die obigen Werte werden durch die vorhandenen Betongüte, der sich wechselnden Umgebungsbedingungen, insbesondere Temperatur und relative Feuchtigkeit, beeinflusst.

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Die Anwendung von \$ v (name) darf nicht bei starkem Wind oder Zugluft erfolgen.
- Verwenden Sie keine Betonsorte, wo Zement durch Flugasche ersetzt wurde, da dadurch der Beton klebrig wird und sich somit schlechter verarbeiten lässt.
- Schwankungen in der Betongüte, Wassergehalt oder Zementqualität können zu Farbabweichungen bzw. Wolkenbildung führen.
- Bei niedriger relativer Feuchtigkeit (unter 40%) können auf der Oberfläche Ausblühungen auftreten.
- Bei hoher relativer Feuchtigkeit (über 80%) kann "Blutwasser", langsames Ansteifen und Aushärten auftreten und dadurch verlängern sich die Glättvorgänge.
- Schwindfugen sind innerhalb von zwei Tagen zu schneiden.
- Durch die Glättvorgänge werden Spannung in die Oberfläche eingebracht. Dadurch können speziell bei "hochpolierten" Monofinis-Platten feine Risse auftreten. Diese sind typisch für alle monolith geglätteten Betonflächen und haben keine negativen Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter [www.sika.at](http://www.sika.at)

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Die angelieferten Betoneigenschaften müssen von gleichbleibender Qualität sein und den lokalen Standards entsprechen.

Die Betonsorten werden durch ihre in der statischen Bemessung festgelegte Klasse und durch allgemeine Empfehlungen für die Betonzusammensetzung vorgegeben.

w/b-Wert darf nicht zu niedrig sein, da etwas Wasser zur Hydratation von Sikafloor®-2 SynTop benötigt wird. Der im Allgemeinen empfohlenen w/b-Wert liegt zwischen 0,45 und 0,55 und muss während des Einbaus konstant bleiben.

Die angestrebte Druckfestigkeit muss mindestens 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Verwendung von Sikament® oder Sika Viscocrete® Zusatzmittel wird empfohlen, um eine optimale Qualität des Betons zu erreichen sowie bei Zugabe von Fasern diese optimal einzubinden.

Betonsorten mit künstlichen Luftporen sind nicht geeignet!

### VERARBEITUNG

#### Maschinelles Einbau von Sikafloor®-2 SynTop:

Lasergesteuerter maschineller Einbau mit automatischer Dosierung.

Sikafloor®-2 SynTop wird gleichmäßig (zw. 3 - 5 kg/m<sup>2</sup>) unmittelbar nach dem Einbau des Betons aufgetragen.

#### Händischer Einbau von Sikafloor®-2 SynTop:

Abhängig von den Einbaubedingungen, muss das Oberflächewasser (Blutwasser) einziehen oder entfernt werden. Sikafloor®-2 SynTop gleichmäßig auf der Betonfläche einstreuen bzw. verteilen. Idealerweise in 2 Arbeitsgängen (1. AG ca. 3 kg/m<sup>2</sup>, einziehen lassen und 2. AG ca. 2 kg/m<sup>2</sup>).

Es muss darauf geachtet werden, dass beim Einstreuen Sikafloor®-2 SynTop ohne Wellen oder Haufenbildungen gleichmäßig eingestreut wird!

**Einarbeiten/Vorglätten:** Nach der Wartezeit bis zur Benetzung von Sikafloor®-2 SynTop wird mit einem Tellerklärer vorgeglättet.

#### Glätten:

In Abhängigkeit der Wartezeit zwischen den einzelnen Glättvorgängen wird Sikafloor®-2 SynTop bis zum gewünschten Oberflächenfinish mit einem Flügelklärer in mehreren Arbeitsschritten geglättet.

#### Anmerkung:

Das Aufsprühen von Wasser während des Vorglätzens,

Einarbeiten oder Glättens kann zu Farbtonschwankungen, Wolkenbildung, Schwindrissen oder fehlenden Festigkeiten führen! Zusätzlicher Einsatz von Wasser ist auf jeden Fall zu vermeiden.

#### Verarbeitungszeit:

Die Verarbeitungszeit für Einstreustoffe wird ebenso wie beim Betoneinbau durch die Betongüte, und den klimatischen Bedingungen beeinflusst und kann stark variieren.

Bei maschineller Einbau mit z.B.: lasergesteuerten automatischen Einbaugeräten, wird unmittelbar nach dem Betoneinbau Sikafloor®-2 SynTop maschinell aufgetragen.

Bei händischer Einstreuung von Sikafloor®-2 SynTop wird solange gewartet bis der Beton betreten werden kann, ohne dass sich ein Eindruck mit den Glättshuhen tiefer als ca. 3 mm bildet.

Mit dem Einarbeiten/Vorglätten kann begonnen werden, sobald das Gewicht der Glättmaschinen vom Beton getragen wird.

Die Zeitintervalle für die einzelnen Glättvorgänge sind durch laufende Kontrollen der Festigkeitsentwicklung zu bestimmen.

### NACHBEHANDLUNG

Sikafloor®-2 SynTop ist nach dem letzten Glättvorgang gegen zu rasches Austrocknen mit geeignetem Nachbehandlungsmittel wie z.B. Sikafloor® ProSeal W oder Sikafloor® ProSeal-22 oder durch PE-Folien zu schützen. Die Nachbehandlung sollte über eine Zeit von mindestens 7 Tagen fortgesetzt werden.

Beachten Sie zu den oben genannten Produkte, die jeweiligen Produktdatenblättern.

#### Anmerkung:

Bei geringer Saugfähigkeit, z.B. bei extrem glatten und dichten Oberflächen oder bei hoher Betongüte, darf Sikafloor ProSeal W und Sikafloor ProSeal-22 nicht als Frischbetonschutz verwendet werden!

#### Fugen:

Die vom Statiker vorgegebenen Fugen sind maschinell zu schneiden. Bei Anwendung auf Verbundestrichen werden normalerweise alle 5 - 6 m in jeder Richtung Dehnfugen geschnitten. Zumindest sind Fugen der Tragekonstruktion zu übernehmen. Die Fugen sind nach 28 Tagen mit geeigneten Fugenmassen mit z.B. Sikaflex PRO-3 oder anderen geeigneten Sikaflex® Dichtstoffen zu verfugen.

### WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop

Oktober 2022, Version 02.03

020815010020000010

## UNTERHALT

### UNTERHALT-REINIGUNG

Um eine dauerhafte Oberfläche aufrecht zu halten, müssen Verschüttungen auf Sikafloor®-2 SynTop umgehend mit geeigneten Reinigungsmittel entfernt werden. Das Reinigungskonzept ist vom jeweiligen Reinigungsunternehmen auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen.

### LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf [aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html](http://aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html) (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter [www.sika.at/agb](http://www.sika.at/agb).

#### Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
[www.sika.at](http://www.sika.at)



#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop  
Oktober 2022, Version 02.03  
020815010020000010

Sikafloor-2SynTop-de-AT-(10-2022)-2-3.pdf

